

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historia Marchionum Badensium & Hachbergensium - Cod. Karlsruhe 3293 II 10**

**Gamans, Johannes**

**St. Peter auf dem Schwarzwald, 1758**

Cap. 17.

[urn:nbn:de:bsz:31-267058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-267058)

als nobilitat und Ansehen, daß für den  
 Erbschaften zu ihm nicht veräußert worden.

Christen zu ihm über 40. Jahr wohl zu-  
 ginst, ist nichtig an. 1487. zum andern 60. Jahr  
 gestorben, und seinem nützigen Töchter Philip-  
 po, den er mit seiner Gemahlin Maria de Ve-  
 rona verheiratet, alle seine Land und Gere-  
 chtheiten hinterlassen.

### Cap. 17.

Von Marggraf Philipp von Hainburg,  
 dem letzten Prinzen Stammes Röt-  
 licher Linie.

Marggraf Philipp der vierte hat alleu Hütten  
 Graf- und Herrschaften nehmlich die stellige  
 Einkünfte nach seinem Willen fort, hielt  
 seine Hofhaltung unerschrocken zu Wetzlar  
 bürg, und den paltan in die Landgräufige  
 Land, sondern ließ alleu Inuoy bestalle  
 Landhöf starkalten.

Ano 1490. hat er mit Margg. Christof zu  
 Baden seinem Hütten in vernehmung, daß  
 es andere Hütten- Mann- und Guldene  
 anfängt von der Marggraffschaft Hainburg  
 abzuziehen, Inuoy lange Zeit hat über die

Dieg- und Hilffsamungshaft zimlich galschilt  
 worden, und damit solich mit furur zu  
 kommen, od gar Anzug in wenda, nien Lob-  
 furingung zuhin gabroffen, das ja nien In-  
 erndem King abtriben ofun zimlich, haben  
 in abhiser Landen und Herrschafft succeding  
 solt: And kommd also Zubringung ungs von  
 Kingen Maximilian an. 1499. zuers confir-  
 mirt, Inobrig vberu dem Herzog Östreich  
 Hochsalfau, das, wann in Östreich, dasen  
 Herzog unndlich in Pfloß Hötalen, und Wärd-  
 lnu Ditzgen wien zu furren das Saazog  
 in Östreich zu bringen galschilt sein wurd,  
 in solich mit 6000 R. an die Mintz  
 zu Wurzburg Herzog Eris togden od nimen  
 haben zu wensu gut meist haben soltan.  
 furus das alle zorn Pfloß, Wärd, und  
 Herrschafft und gubint, so Herzog. Hiligg dem  
 Eris togden ubergibt, und in das Herzog Öst-  
 reich Land in Langen ligen, in das selb  
 Östreichs Gzind sein und bleiben, in  
 Kingen Maximilian, und dem Herzog Östreich  
 mit Dinigen, Gzichten und wendern Oborg:  
 mit galschilt und Dienstbra sein soltan.  
 Wnlan vberu M. Eris togd zu Lauden was  
 abtriben M. Hiliggan ofun Wärd haben  
 in selben Herrschafft noturgt, und in besitz-  
 ung Inopalen noturgt, das in Pfloß  
 Hötaly und Wärdlnu Ditzgen nien ofund-  
 lasen, in Herrschafft ungs dem Herzog Öst-  
 reich

inif Einablonng vmbt vordy pnyau, das  
 im dem in Arbn vffenn pif imbo Ostaufa  
 Einst barkeit inif Engaben wollnu; Das  
 hat no pif widne die Ostaufa reservation Pa-  
 sperant, und ist desan in grosten Ernst-  
 inotigung zwisfen beiden niemand mit  
 Blutkandpfaht anowariben hinst siesan  
 Ostauf und beraden, walefn barkeit  
 über 100 und wase gewäpft, und noch spät  
 zu Log om Ragn Landt garicht zu vffnu vff-  
 wöndent fangat, natwiffen.

An. 1503. im Sept. ist Margt Hilige v' Landt  
 opno Münf-fforn ge als der letzte die der ge-  
 pfalft und Köttler Linie gestoben, siubolinf  
 in ninge fofna, walefn die fassfaffth, vberf-  
 Aninubing S. georgen, und B. dautzob gerobit,  
 Köttalen, vffnubung und dordn vordit  
 abno Margt Spisfogdy zu Landt zu gefaltt,  
 und den gepantnen Arbnassanen ab iser  
 Landtsrüft angnornen, vns den salben  
 vffst Köttalen widno vnderen Macht dar-  
 wofant woad, dasoid abno pif der Margt  
 Hilige Willion auf vnt iser fofna dar-  
 mittelft angnornen dnyfäst die vffwiltzow  
 fawit angnornen und gepaltz, Margt  
 Spisfogd abno sind paffen Anstötten pagen  
 die auf die zeit eng in Landt gealtlich y.